

Schritt für Schritt zum ESK

Eine Anleitung zum Europäischen Solidaritätskorps

Hast du Lust für längere Zeit als Freiwillige/r im Ausland zu arbeiten, fast ohne Kosten? In dieser Broschüre bekommst du eine Schritt-für-Schritt Anleitung zu einem Freiwilligenprojekt im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK).

Was ist ein Freiwilligendienst im Europäischen Solidaritätskorps (ESK)?

Im Rahmen der EU Initiative, des Europäischen Solidaritätskorps können Jugendliche zwischen 18 und 30 an einem zwei- bis zwölfmonatigem Freiwilligenprojekt mitarbeiten. Die ESK-Projekte sind Solidaritätsaktivitäten in den Bereichen Bildung, Kreativität und Kultur, Gesundheit, Integration, Inklusion, Umwelt- und Naturschutz und haben zum Ziel, die Solidarität, das Verständnis und die Zusammenarbeit von europäischen Jugendlichen zu erhöhen. Bis 2017 liefen diese Freiwilligenprojekte unter dem Namen EFD (Europäischer Freiwilligendienst), deshalb kann es sein, dass von manchen Organisationen dieser Name auch noch verwendet wird.

Kosten:

Das Tolle am ESK ist, dass du fast überhaupt nichts bezahlen musst. Du bekommst:

- Zuschuss zu Reisekosten über sogenannte Entfernungspauschalen
- Reisekosten zu den Seminaren
- Unterkunft
- Verpflegung oder Verpflegungsgeld
- Taschengeld
- Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Nahverkehrsticket
- Sprachunterstützung in Form eines Online-Sprachkurses

Finanziert wird das alles über EU Fördergelder, die über die sogenannten Nationalagenturen der verschiedenen Länder beantragt werden können.

Voraussetzungen

Um ein Freiwilligenprojekt im ESK zu machen musst du:

...einfach zwischen 18 und 30 Jahre alt sein. Ein bestimmter Bildungsabschluss ist nicht notwendig; auch musst du weder Sprachkenntnisse noch bestimmte Fähigkeiten oder Erfahrungen mitbringen. Tatsächlich haben Jugendliche mit Förderbedarf, also mit gesundheitlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Problemen, eine höhere Priorität.

In fünf Schritten zum ESK

1. **Entsendeorganisation suchen**
2. **Für den Europäischen Solidaritätskorps registrieren**
3. **Aufnahmeorganisation aussuchen**
4. **Finanzierung**
5. **Vorbereitungen**
6. **Los geht's!**

1. Entsendeorganisation suchen

Um Freiwillige/r zu werden, musst du eine **Entsendeorganisation** in Deutschland haben. Die Entsendeorganisation steht dir während des gesamten Bewerbungsprozesses gerne zur Seite, gibt dir Bewerbungstipps und kann dir Kontakte zu manchen Entsendeorganisationen vermitteln. Darüber hinaus stehen wir während deines Einsatzes mit dir in Kontakt. Solange du noch keine Entsendeorganisation hast, solltest du dich auch noch nicht bei Aufnahmeorganisationen bewerben.

Das aha ist eine Entsendeorganisation, um mit uns zusammen zu arbeiten, musst du eine Interessensbekundung ausfüllen (gibt's im aha) und dann zu einem Gespräch vorbei kommen.

Ansprechperson im aha sind Doris Hofer (doris@aha-ravensburg.de) und Nora Vaudano (nora@aha-ravensburg.de), telefonisch erreichst du beide unter 0751 82506. Von ihnen bekommst du auch die möglichen Gesprächstermine.

2. Für den Europäischen Solidaritätskorps registrieren

Danach musst du dich in der ESK Datenbank registrieren. Die ESK Datenbank findest du unter http://europa.eu/youth/solidarity_de. Die Registrierung ist für dich kostenlos und an keine Bedingungen geknüpft. Nach der Registrierung hast du eine offizielle

Teilnehmernummer, die du dann auch bei deiner Bewerbung bei Aufnahmeorganisationen angeben solltest.

Grundsätzlich ist es auch möglich, dass du direkt von Aufnahmeorganisationen mit einem konkreten Angebot angeschrieben wirst – nimm dir für die Registrierung deshalb auch ein bisschen Zeit und lade z.B. auch einen Lebenslauf hoch.

Du kannst bei der Registrierung die Länder angeben, die dich interessieren – wähle hier am besten alle möglichen Länder aus, damit deine zukünftige Aufnahmeorganisation dich dann auch wirklich anschreiben kann – manchmal findet man das Traumprojekt in einem ganz anderen Land als ursprünglich geplant!

3. Eine Aufnahmeorganisation finden

Eine **Aufnahmeorganisation** ist die Organisation, bei der du als Freiwillige/r arbeiten wirst. Es gibt in Europa über 4.000 anerkannte Aufnahmeorganisationen, die Freiwillige aufnehmen können. Es gibt sehr viele unterschiedliche Aufnahmeorganisationen und es ist wichtig, dir Zeit zu nehmen, um die richtige Organisation zu finden. Die anerkannten Aufnahmeorganisationen findest du in der ESK-Datenbank unter

https://europa.eu/youth/volunteering/organisations_de.

In dieser Datenbank bekommst du allgemeine Infos zu den teilnehmenden Organisationen, du weißt allerdings oft nicht, ob die Organisation auch freie ESK Stellen hat. Wenn dir eine Organisation gefällt, kannst du dich einfach initiativ bewerben!

Über dein Profil in der ESK Datenbank hast du auch Zugriff auf konkrete, freie Angebote. Hier bekommst du genauere Infos, wie der jeweilige Einsatz genau aussieht, wie du untergebracht bist und

welche Aufgaben du übernehmen wirst. Wenn dich ein Angebot interessiert, dann kannst du über einen „Bewerben“ Button dein Interesse bekunden. Die Aufnahmeorganisation wird dadurch eingeladen, sich dein Profil anzusehen und wenn sie findet, dass es interessant klingt, kann sie dich direkt anschreiben.

Lies dir die Einträge genau durch, manche Aufnahmeorganisationen möchten lieber zusätzliche Bewerbungsunterlagen per Mail oder verweisen für die Bewerbung auf ihre Webseite. Steht das so im Angebot, dann solltest du deinen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben per Mail schicken oder das angegebene Bewerbungsformular nutzen. Das bietet sich sowieso immer an, wenn es möglich ist, so kannst du deine Bewerbung nämlich gezielt auf die Aufnahmeorganisation abstimmen.

Infos zum Motivationsschreiben bekommst du auch im Infogespräch im aha.

Die Organisationen entscheiden selbst, wen sie als Freiwillige aufnehmen wollen, wann sie Freiwillige brauchen und für wie lange. Darum musst du darauf vorbereitet sein, mehrere Organisationen kontaktieren zu müssen, bevor du eine positive Antwort bekommst.

Schau bei deiner Auswahl mehr auf die Aktivitäten und die Inhalte, die die jeweiligen Organisationen anbieten und weniger auf das Land, in dem das Freiwilligenprojekt dann stattfindet. Es kann nämlich sein, dass sich dein absolutes Traumprojekt in einem Land versteckt, über das du noch nie nachgedacht hast!

4. Finanzierung

Wenn du eine Aufnahmeorganisation gefunden hast, die dich aufnehmen möchte, wird diese zusammen mit deiner Entsendeorganisation einen Antrag auf Finanzierung deines Freiwilligenprojekts stellen. Erst wenn diese Finanzierung genehmigt ist, kannst du auch wirklich am ESK teilnehmen.

Du solltest früh genug vor einer Antragsfrist eine Entsende- und Aufnahmeorganisation gefunden haben, damit diese noch genügend Zeit für die Antragsstellung haben.

Für die Antragsstellung gelten für Aufnahmeorganisationen Antragsfristen. Zu diesen Fristen können sie einen Antrag auf Finanzierung einreichen. Die Fristen für 2020 sind:

Antragsfrist	Projektbeginn zwischen
5. Februar	01.05. und 30.09.
30. April	01.08. und 31.12.
01. Oktober	01.01. und 31.05.

Nach den Antragsfristen hat die jeweilige Nationalagentur 6-10 Wochen Zeit, um zu entscheiden, ob dein Freiwilligenprojekt gefördert wird oder nicht. Hier heißt es also nochmals geduldig sein. Frühestens drei Monate nach Antragsfrist kannst du dann auch tatsächlich ausreisen.

5. Vorbereitungen

Sobald du das definitive Ja von der Nationalagentur hast, solltest du dich dann an die Vorbereitungen für deinen Einsatz machen: Informier dich über Land, Sprache und Leute, nimm Kontakt zu deiner Aufnahmeorganisation auf und kläre Sachen wie Unterkunft und

Verpflegung und mache dich an die Reiseplanung. Die Entsendeorganisation schließt dann auch deine Versicherung für dich ab.

Außerdem muss ein „**Activity Agreement**“ gemacht werden (ähnlich wie ein Arbeitsvertrag). Hier steht genau, was deine Aufgaben sein werden, wie deine Arbeitszeiten sein werden und wo du wohnen wirst. Das Activity Agreement muss von deiner Aufnahme-, deiner Entsendeorganisation und dir unterschrieben werden. Wenn es im Projekt Probleme gibt, wenn z.B. alles ganz anders ist, als ihr es ausgemacht habt, kannst du dich auf das Activity Agreement beziehen.

Kurz vor deiner Ausreise darfst du dann noch auf ein Ausreisettraining, wo du dich noch einmal mit wichtigen Fragen des ESK beschäftigen wirst. Deine Entsendeorganisation meldet dich zu einem Training an und teilt dir dann das Datum mit.

6. LOS GEHT'S!

Ein spannender, herausfordernder und sinnvoller Auslandsaufenthalt wartet auf dich!

Allerhand Nützliches

Teilnehmende Länder

Ein ESK ist möglich in allen EU Ländern und in benachbarten Partnerländern wie Island, Norwegen, Liechtenstein oder auch Russland, Türkei und Armenien. Insgesamt nehmen über 30 Länder am ESK teil.

Dauer eines ESKs

Ein ESK dauert zwischen 2 und 12 Monaten. Kürzere Projekte sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Die tatsächliche Dauer wird von den Aufnahmeorganisationen individuell festgelegt. Die meisten Einsätze dauern zwischen 8 – 12 Monaten.

Nationalagentur

Jedes Land, das am Europäischen Solidaritätskorps teilnimmt, hat eine Nationalagentur. Das ist die Organisation, die das Programm umsetzt, Anträge bewertet und Gelder verteilt. Letztlich entscheidet die Nationalagentur, ob du wirklich am ESK teilnehmen kannst.

Bewerbung

Viele Aufnahmeorganisationen suchen ihre Freiwilligen erst kurz vor der jeweiligen Antragsfrist aus. Deshalb gilt hier nicht je früher, desto besser. Es ist eher sinnvoll ein bis zwei Monate vor Antragsfrist ganz viele Bewerbungen zu schreiben. Gegen aufkommende Frustration hilft der Gedanke, an das, was du alles bekommst: einen einzigartigen, spannenden und individuellen Freiwilligendienst.

Tutor/ Mentor

Deine Aufnahmeorganisation stellt einen Tutor zur Verfügung, er oder sie ist deine erste Ansprechperson bei Problemen und soll dir vor allem am Anfang das Einleben erleichtern.

Seminare

Du wirst an zwei großen Seminaren im Aufnahmeland teilnehmen: Einmal das On Arrival Training bald nach deiner Anreise und das Midterm Meeting zur Halbzeit. Zurück in Deutschland kannst du dann auch noch zu einem Comeback Event fahren.

Sprachliche Unterstützung

Vor deiner Ausreise erhältst du eine Einladung zu einem online Sprachtest in der Sprache deines Aufnahmelandes. Hast du den gemacht, bekommst du den Link zu einem Online Sprachkurs.

Weltreporter

Da ein Europäischer Solidaritätskorps nicht nur für dich spannend ist, sondern vielleicht auch andere Jugendliche wissen möchten, wie es dir geht und was du machst, wäre es super, wenn du für das aha als Weltreporter einen Bericht von deinem ESK schreibst. So kannst du auch andere Jugendliche zu diesem Schritt motivieren.

Wohnen

Dein Aufnahmeprojekt stellt dir eine Unterkunft zur Verfügung. Das kann in einer WG sein, in einer Gastfamilie, in der Aufnahmeorganisation selbst oder in einer eigenen kleinen Wohnung.

Youthpass und Zertifikat

Am Ende deines ESKs bekommst du den Youthpass, das ist ein Dokument mit dem du nachweisen kannst, dass du einen ESK gemacht hast und was du während der Zeit gelernt hast. Außerdem erhältst du noch ein ESK Zertifikat, das dir die Teilnahme am Programm bescheinigt.

Noch Fragen?

Oder möchtest du dir das lieber persönlich erklären lassen? Dann wende dich einfach an das aha oder direkt an Doris Hofer (doris@aha-ravensburg.de) oder Nora Vaudano (nora@aha-ravensburg.de). Du erreichst beide auch telefonisch unter 0751 82506.

Nützliche Links

Allgemeine Infos zum ESK:

- www.solidaritaetskorp.de
- www.youthpass.eu Die Seite mit vielen Infos zum Youthpass

Datenbanken und Stellensuche:

- http://europa.eu/youth/solidarity_de Die ESK Datenbank
- www.facebook.com/groups/EVS.vacancy/ Eine Facebookgruppe mit vielen freien ESK Stellen (auch zugänglich ohne eigenes Facebook Profil!)
- Die Facebookgruppe „[Last Minute ESK Projekte](#)“ bietet viele kurzfristige Stellen für deutsche Freiwillige
- Der Last Minute Markt auf www.rausvonzuhause.de: hier findet ihr nicht nur ESK Stellen, sondern Stellen in allen geförderten Freiwilligendiensten

Inspiration

Hier kann man **Berichte von anderen Freiwilligen lesen:**

- www.aha-ravensburg.de > Ausland > Weltreporter
- www.youthreporter.eu

Für dieses Infoblatt wurden von den MitarbeiterInnen des aha Informationen eingeholt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Angebote kann von uns keine Gewähr übernommen werden. Die Auflistung erfolgt ohne Wertung und Empfehlung.

Stand: November 2019